

# Das Klingspor Museum

von **Monika Jäger**  
und **Sebastian Krämer**

**N**icht zuletzt mit dem 'Maßnahmenpaket zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch' und der 'verbindlichen Festlegung einer verbundenen Handschrift' ist das Thema 'Handschrift' zu einem zentralen Thema der hessischen Bildungspolitik geworden. Doch wie lassen sich die Schülerinnen und Schüler für das faszinierende Thema '(Hand-)Schrift' begeistern? Das Klingspor Museum für moderne Buch- und Schriftkunst bietet für diesen Themenbereich eine breite Palette unterschiedlicher Workshop-Angebote und spannender Exponate. Das Offenbacher Museum, das sich direkt neben dem Büsing-Palais bzw. unmittelbar an der S-Bahn-Haltestelle 'Offenbach Marktplatz' befindet, konzentriert sich in seiner Sammlung auf Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Ausgehend von den Schriftproben der Schriftgießerei Gebrüder Klingspor und der Privatsammlung Karl Klingspors an buchkünstlerischen Werken, werden beim Museumsbesuch Inhalte um Schrift bzw. Typografie, Pressendruck, Malerbuch, Künstlerbuch, Illustration und Plakat vermittelt. Bei den Besuchen von Schulklassen im Museum werden im Anschluss an eine Präsentation mit einem bestimmten Schwer-

punkt immer praktische Einheiten angeboten. Für die Sekundarstufe I und II bieten sich besonders die Workshops *Naturselbstdruck, Schrift und ihre Wirkung, Buchstaben, Zeichen und Gekrakel* oder *Urban Sketching* im Klingspor Museum an, aber auch die Formate *Jugendstyle, Plakate: Das wollte ich dir schon immer mal sagen!, Gute Worte und Gute Freunde*. Diese Formate werden als Letterpressworkshops in der Druckwerkstatt im Bernardbau angeboten, allerdings nur bis maximal zehn Personen. Alle Formate im Klingspor Museum können im Klassenverband gebucht werden. In Rücksprache mit der Museumspädagogin Monika Jäger können auch immer individuelle Workshopformate, die auf ein Unterrichtsthema angepasst sind, besprochen werden. Besonders die Dauerausstellung *Klingspor permanent* gibt einen guten Einblick in die Medien Buch und Schrift als Kunstwerk. Die Schülerinnen und Schüler können Inspirationen zur eigenen künstlerischen und literarischen Ausdrucksweise in diesen Feldern erhalten: zum einen durch die Betrachtung, zum anderen werden sie zum eigenen manuellen Ausprobieren an den themenbezogenen Hands-On-Stationen angeregt. Das in der Betrachtung theoretisch aufgenommene Wissen wird hier durch das eigene Agieren über eine weitere Erfahrung

Die Autorin



**Monika Jäger** ist Museumspädagogin; Magistra Artium der Kunstpädagogik und Kunstgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Schwerpunkt Graphik bei Lucie Beppler; Gaststudium der Buchkunst an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, Halle (Saale) bei Prof. Sabine Golde.

Aktuelles Promotionsprojekt 'Uta Schneider und Ulrike Stoltz. Buchkunst zwischen künstlerischer Kooperation und Individualität (Arbeitstitel)'.

Seit April 2021 Mitarbeiterin für Bildung und Vermittlung im Klingspor Museum für moderne Buch- und Schriftkunst in Offenbach am Main.  
<https://monika-jaeger.com/>

im Gehirn verankert. Im Bereich Schrift können Tinte und verschiedene Schreibfedern als Schriftinstrumente ausprobiert werden. An der Station Pressendruck kann die *Koch Antiqua* – eine der von den Gebrüder Klingspor vertriebenen Schriften – als Stempel genutzt werden. Das Malerbuch lädt zur Malerei mit Acrylstiften auf besonderen Papieren ein. Zusätzlich zur theoretischen und manuellen Erfahrung bietet die Medienstation Spielwiese weitere Entdeckungstouren: Filme mit Kunstwerken und Fachinterviews, weitere Abbildungen von Raritäten aus der Sammlung, historische Fotos zur Schriftgießerei geben weitere Hintergrundinformationen.



Mit Elementen und Buchstaben aus den Schriftproben der Schriftgießerei Gebrüder Klingspor können eigene Postkarten gestaltet und ausgedruckt werden. So bieten sich sowohl für die Unter-, Mittel- als auch Oberstufe mannigfaltige Anknüpfungspunkte zum Deutsch-, Fremdsprachen-,

Kunst- oder auch Musikunterricht. So lässt sich zum Beispiel das Thema 'CD-Cover' als fächerübergreifende Einheit mit einem Museumsbesuch verbinden. Aber auch für PoWi- oder Geschichtskurse kann eine genauere Schriftanalyse zum Beispiel von Wahlplakaten oder historischen Flugblät-

tern äußerst erkenntnisreich sein. Workshops zum Thema Naturselbstdruck lassen sich an den Biologieunterricht anbinden. Ebenso wie sich die Betrachtung von Kunstwerken, die durch die Reaktion zwischen verschiedenen Salzen entstanden sind, in den Chemieunterricht einbinden lässt.